

Saydaer Amts- und Heimatblatt für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 252 - 1,00 Euro - erschienen am 29.08.2014 September 2014

SSV Sayda verteidigt Titel beim 27. Bergstadtturnier in Sayda!

Am Samstag dem 09.08.2014 fand das "27. Bergstadtturnier" in Sayda statt. Dabei hatte sich der gastgebende SSV 1863 Sayda mit dem SFK Mezibori, SV Fortuna Langenau, SV Heidersdorf und dem FV Neuhausen/Cämmerswalde interessante Gegner eingeladen.



Im Turniermodus "Jeder gegen Jeden" ging es ab 10 Uhr um den Pokal der Stadt Sayda. Von Beginn an spielte der SSV 1863 Sayda gut mit und gewann auch sein erstes Spiel gegen die Fortuna aus Langenau mit 1:0. Torschütze Christian Schlegel gelang dabei nicht nur das erste Turniertor, sondern auch das kuriosste Tor des Tages. Der Ball landete aus 50 Metern im „Kasten“ des SV Langenau. Nach dem zweiten Match (0:0) gegen das Team aus der Partnergemeinde Mezibori (Tschechien), stand das SSV-Team um Trainer Günter Schramm an der Tabellenspitze. Bei diesem Turnier ging es für die teilnehmenden Mannschaften hauptsächlich darum, sich für die im September beginnende neue Saison vorzubereiten. Spiel drei der Saydaer Fußballer endete mit einem 1:0 Erfolg gegen den Ortsnachbarn aus Neuhausen/Cämmerswalde. Das Tor des Spiels erzielte Christian Drechsler.

Schon vor dem letzten Spiel wusste das SSV-Team, dass auf Grund der anderen Ergebnisse im Laufe des Tages, gegen den SV Heidersdorf ein Unentschieden zum Turniersieg reichen würde. Bei schwülen 28 Grad wurde mit einem besseren 0:0-Spiel das erhoffte Ziel erreicht.

Mit 8 Punkten sicherten sich die Saydaer dabei vor Neuhausen/Cämmerswalde (5 Punkte) und Langenau (5 Punkte)

zum dritten Mal in Folge den Turniersieg.

Bester Spieler des Turniers wurde: Rick Reyer (SV Fortuna Langenau)

Dank der Unterstützung der Sponsoren und die Arbeit des Turnierleiters Dittmar Leichsenring ist das Bergstadtturnier seit 1988 immer ein Höhepunkt am Anfang der SSV-Fußballsaison.

Für den SSV 1863 Sayda spielten:

Peter Wolf, Johannes Richter, Rayko Richter, Lucas Richter, Peter Christopher, Christian Schlegel (1 Tor), Siegmар Bosch, David Hiekel, Robby Sandig, Jens Hiekel, Sven Lippmann, Christian Drechsler (1 Tor), Billy Schurig, Eric Birke, Trainer: Günter Schramm



Der SSV 1863 Sayda bedankt sich bei folgenden Turniersponsoren:

- * Cafe Dahmen - Friedebach
- * Gläser Komplett-Bau - Friedebach
- * Elektro-Anlagen Grün - Ullersdorf
- * Hausgeräte Olaf Löschner - Sayda
- * Holzspielzeughersteller Jens-Uwe Werner - Sayda
- * Electronic-Land Mattheß - Sayda

Weitere Bilder von dem Turnier und alle Saisoninformationen der SSV-Fußballer gibt es unter: www.ssvsayda.de !

Bericht Marco Leichsenring / Bilder Tilo Richter

Mannschaft	Tore	TD	P
1 SSV 1863 Sayda	2 : 0	2	8
2 FV Neuhausen/Cämmerswalde	2 : 1	1	5
3 SV Fortuna Langenau	1 : 1	0	5
4 SV Heidersdorf	1 : 2	-1	5
5 SFK Mezibori	0 : 2	-2	2

Beginn des amtlichen Teils

Besuch des Ministerpräsidenten im Möbelbau Sayda

Im Vorfeld der Wahl zum Sächsischen Landtag kam Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) in den Möbelbau Sayda.

Bei seinen regelmäßigen Besuchen der sächsischen Landkreise hatte der Ministerpräsident diesmal das Mittelständige Unternehmen in Sayda auf seinem Plan.

Der Geschäftsführer Andre Uhlig empfing mit seiner Mannschaft den Ministerpräsidenten, den Landtagsabgeordneten Gernot Krasselt (CDU) und den Präsident der Landesdirektion Sachsen Dietrich Gökermann.

Während der Betriebsführung und dem anschließenden Gespräch nahm Herr Uhlig kein Blatt vor den Mund und nannte den Politikern und Verwaltungschefs die Probleme von Mittelständlern. Der Mittelstand ist Sachsens Wirtschaftsmotor, den es zu fördern gilt. Dafür sind nicht immer Fördergelder notwendig. Es müssen die Rahmenbedingungen für die Unternehmen verbessert werden. Dazu gehören die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, der Abbau der Bürokratie, Unterstützung im Außenhandel u. v. m.

Bleibt zu hoffen, dass die Probleme bei den entsprechenden Stellen ankommen und Eingang in die Gesetzgebung finden.

Dr. Simone Raatz, MdB informiert sich an der Oberschule Sayda

Zu einem Kurzbesuch kamen die Bundestagsabgeordnete Dr. Simone Raatz (SPD) und die Kandidatin für die Landtagswahl Heike Röthling (SPD) nach Sayda.



Schulleiter Wolfgang Beckert, Bundestagsabgeordnete Dr. Simone Raatz (SPD), Landtagskandidatin Heike Röthling (SPD) und Bürgermeister Volker Krönert

Beide informierten sich über die finanzielle Problematik der Stadt und anschließend in der Oberschule über schulische und pädagogische Themen.

Bürger- und Medienbüro

Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Friedebach

Nach Feststellung des Landratsamtes wurden die Ortschaftsräte Jürgen Stark und Elvira Ruscher rechtmäßig gewählt.

Der dritte Sitz konnte nach der Überprüfung der Wahl vom 25.05.2014 nicht besetzt werden.

Deshalb wird eine Ergänzungswahl für den dritten Sitz im Ortschaftsrat Friedebach notwendig. Dabei ist ein kompletter Wahlablauf mit allen Fristen für diese Ergänzungswahl durchzuführen.

Sehr geehrte Einwohner der Ortschaft Friedebach,

mit diesem Schreiben wende ich mich als Bürgermeister an Sie persönlich und bitte Sie, nehmen Sie sich Zeit, diese Zeilen zu lesen, denn es geht um Ihre Zukunft und die Zukunft in Friedebach.

Voraussichtlich im Dezember oder Januar kann die Ergänzungswahl statt finden, zu der dann der Ortschaftsrat für den noch offenen Sitz gewählt wird.

Die Gemeindeordnung sieht für diese Situation die Durchführung einer Ergänzungswahl zwingend vor. Der Termin dafür wird mir noch festgestellt und im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Mit dem nichtbesetzten Sitz ist die Handlungsfähigkeit der Ortschaft eingeschränkt. Natürlich wird das gesellschaftliche Leben nicht allein durch den Ortschaftsrat getragen und gestaltet.

Die Vereine, die Freiwillige Feuerwehr und die ortsansässigen Unternehmen leisten einen gewichtigen Beitrag dafür. Diese können aber nicht die kommunalrechtlich bestimmten Aufgaben und Befugnisse wahrnehmen. Beispielhaft sei hier nur die aktive Mitwirkung bei der Aufstellung von Haushalts- und Investitionsplänen der gesamten Stadt genannt. Fehlt diese, können Nachteile für Friedebach nicht ausgeschlossen werden.

Daher ist es von besonderer Bedeutung, dass der Ortschaftsrat wieder vollzählig und damit handlungsfähig wird.

Ich möchte Sie hiermit aufrufen, sich für eine ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit für Friedebach bereit zu erklären. Der Weg dahin geht über die Wahl zum Mitglied des Ortschaftsrates.

Zu dieser Frage können Sie in der Stadtverwaltung vom Vorsitzenden des Wahlausschusses Auskunft erhalten. Sie können auch die Stadtratssitzung am 24.09.2014 für Anfragen nutzen.

Ich lade Sie recht herzlich in die Stadtverwaltung oder zur Stadtratssitzung ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam über die Zukunft von Friedebach zu reden.

Mit freundlichem Gruß

Volker Krönert

Nächste öffentliche Stadtratssitzungen

10.09.2014 Vorstellung des Haushaltssicherungskonzeptes
24.09.2014 Stadtratssitzung

Stadtverwaltung Sayda

Bürger engagieren sich bei der Pflege ihres Umfeldes - andere kommen ihrer Pflicht noch nicht nach!

Eine ganze Reihe Bürger kommen ihren in der Ortssatzung festgelegten Pflicht zur Reinigung der vor ihrem Grundstück gelegenen Fußwege, Schnittgerinne und Straßenränder nach.

Vielen Dank dafür!

Manche tun noch mehr und pflegen darüber hinaus Parkanlagen oder Grünflächen. Andere engagieren sich bei der Säuberung von Containerplätzen, Spielplätzen, Blumenkübeln oder werden bei Vereins- und Sportflächen tätig.

Dafür kann man nur Hochachtung haben, vielen Dank!

Leider gibt es eine Reihe von Bürgern, die ihrer Pflicht zum Kehren noch nicht nachkommen.

Für einen sauberen Ort sollte jeder etwas tun.

Viele Hände, weniger Arbeit für den Einzelnen, ein schnelles Ende.

Liebe Leserinnen und Leser,

in anderen Orten gibt es im Amtsblatt eine Rubrik – Schmuttecke des Monats.

Dazu wurde ich gefragt, ob wir in Sayda auch so etwas machen könnten.

Würden Sie so etwas für das Saydaer Amtsblatt auch wünschen?

Bitte informieren Sie das Bürgerbüro – Frau Meyer oder Herrn Pietschmann – und bringen Sie gleich Beispiele mit.

Bürgermeister Volker Krönert

Straßenbeleuchtung – Sanierung wird weiter geführt

Sieben weitere Straßenleuchten, damit 50 % der zum Bau der Kreisstraße K 7733 geplanten, konnten jetzt an der Freiburger Straße in Friedebach in Betrieb genommen werden.



Neue Straßenlichtmasten an der Bushaltestelle Gasthof Weißbach, Freiburger Straße

Eigentlich sollten sie schon zum Straßenbau 2002/2003 installiert werden.

Nun nach so vielen Jahren wurde es unausweichlich, da die alten Holzmasten nicht mehr die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

Die alten Leuchten, die über Freileitung eingespeist wurden, können nun zurück gebaut werden.

Mit den neu installierten Leuchten wird jetzt dem Stand der Technik entsprochen und die Energieeffizienz der Anlage wird damit verbessert.

Nach Wunsch des Ortschaftsrates und nach Vorschlag der Verwaltung soll die Anlage im kommenden Jahr fertiggestellt werden.

Für dieses Jahr ist noch die Sanierung weiterer kleiner Standorte vorgesehen, bei denen alte oder defekte Leuchten und Masten durch neue ersetzt werden.

Die Betonmasten an der Straße „Am Wasserturm“ sind so instabil, dass sie in den nächsten Jahren ohne Aufschub dringend ausgewechselt werden müssen.

Mit den diesjährigen Maßnahmen in Pilsdorf, in Friedebach, Am Wasserturm und an der Cämmerswalder Straße wurde mit 21 umgerüsteten Leuchten im Interesse der Energieeffizienz, der Ordnung und der Sicherheit ein enormer Sprung im gesamten Stadtgebiet gemacht.

Für eine weitere Modernisierung und damit geplante Kosteneinsparung werden zur Zeit neuartige LED Lampen getestet.

Für die Auswahl der Leuchtmittel spielen der Einsatz in vorhandenen Leuchten, die Lichtausbeute, die Lichtfarbe, die Lebensdauer, die Dimmbarkeit, die Anschaffungs- und die Betriebskosten die entscheidenden Kriterien.

Stadtverwaltung Sayda



Neuer Straßenlichtmast am Fußweg zur Oberschule, die Leuchte wird noch angebaut

Ende des amtlichen Teils

4. Mittelsachsen-Forum am 27. Oktober 2014, 17.00 Uhr

Mittelsachsens kommunikativer Unternehmertreff lädt unter dem Thema „Arbeitgeberattraktivität im Mittelstand - Mehr als nur Gehalt?!“ in das Hotel Alte Spinnerei nach Burgstädt ein.

Kontakt und Anmeldung:

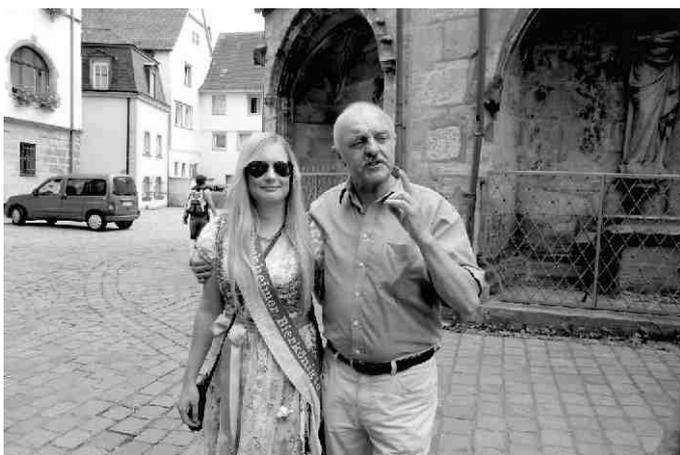
Landratsamt Mittelsachsen
Referat Wirtschaftsförderung
und Bauplanung
Hartmut Schneider
Tel. 03731/799-14101
regionalmanagement@land-kreis-mittelsachsen.de



Oberschöllnbach – Friedebach

Im vierundzwanzigsten Jahr unserer Partnerschaft fuhr die Freiwillige Feuerwehr Friedebach gemeinsam mit der Kapelle vom 25.07. bis 27.07.2014 mit dem Reisdienst Heinig nach Oberschöllnbach. Mit pünktlichem Reisebeginn und allen Personen an Bord ging die Fahrt ins schöne Frankenland. Nach ca. drei Stunden erreichten wir unser Ziel bei unseren Freunden. Mit einem herzlichen Empfang und der Begrüßung sowie der Diskussion zum Ablaufplan für das Wochenende verging noch einige Zeit bis zum Aufbruch zu unseren Gastgebern.

Am Sonnabend war eine Fahrt nach Forchheim zum Annafest geplant. Durch die zahlreiche Teilnahme mussten zwei Fahrten mit dem Bus durchgeführt werden. Der erste Höhepunkt war für uns eine Stadtführung von ca. einer Stunde mit einem Stadtführer.



Die Stadt Forchheim ist weitaus älter als Sayda. Viel Wissenswertes war über die Geschichte dieser wunderschönen Stadt zu erfahren. Bei herrlichem Wetter ging es dann mit dem Bus zum Annafest. An vorreservierten Plätzen nahmen wir unser Abendessen ein.



Der Veranstaltungsort befindet sich mitten im Wald mit einer Durchgangsstraße für die Besucher. Links und rechts dieser Straße gibt es über zwanzig Bierkeller, welche alle einen Namen tragen - vermutlich den Namen der Besitzer.

Verkaufsstände sowie Fahrbetriebe gehörten dazu. Da wir von oben nach unten gehen konnten, bekamen wir einen Überblick über die Größe dieses Festes.

Für die musikalische Unterhaltung marschierten Blaskapellen und Fanfarenzüge durch die Straße.

Mehrere Kapellen musizierten bereits vorher auf dem Marktplatz in Forchheim. Mit all diesen Eindrücken ging es dann wieder zurück nach Oberschöllnbach. Damit war der erste schöne gemeinsame Tag zu Ende.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen unserer jahrelangen Verbundenheit und Gemeinsamkeit.



Da wir Musiker und Sänger an Bord hatten, begann um 10.30 Uhr ein wunderschöner Frühschoppen mit zünftiger Blasmusik und Gesang. Da unser Schlagzeuger absagen musste, wurde kurzerhand einer ausgeliehen. Siehe da, er hat seine Sache gut gemacht und ihm wurde mit vielen lobenden Worten von unserem Kapellenleiter gedankt.



Alle Gäste waren begeistert von diesem Frühschoppen mit herrlicher Blasmusik, Gesang und humorvollen Einlagen.



Mit viel Beifall wurde unseren Musikern und Sängern gedankt. Nach dem Frühschoppen gab es ein gemeinsames Mittagessen in der Löschstube.

Nun wurde es Zeit uns noch beim Kaffee über das Erlebte zu unterhalten, bevor wir um 16.30 Uhr mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise antraten. Der Wahlspruch "Wir haben uns gesucht und gefunden" hat sich in diesen vierundzwanzig Jahren bewahrheitet.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 6)



Wir sagen allen Gastgebern der Vorstandschaft mit dem Vorsitzenden, Herrn Werner Nützel, und unserem Wehrleiter Maik Fritzsche ein herzliches Dankeschön für das wunderschöne Wochenende.

In der Hoffnung, dass wir uns alle zu unserem fünfundzwanzigsten Partnerschaftsjubiläum gesund und mit Freude in Friedebach 2015 wiedersehen.

Gerd Schlegel
ehem. WL

Herzlich Willkommen zum Frühstückstreffen für Frauen

Am Samstag, 20. September 2014 von 8:45 - 11:30 Uhr findet in der Muldentalhalle in Mulda das nächste Frühstückstreffen statt. Alle Frauen sind ganz herzlich eingeladen, sich an einen gedeckten Frühstückstisch zu setzen, um mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen. Außerdem gibt es Musik und ein Referat zu hören. KERSTIN HACK aus Berlin spricht zum Thema: „Leben in Balance“.

Frau Hack ist Verlegerin und Autorin verschiedenster Ratgeber zu Glaubens- u. Lebensfragen, vor allem über Selbstfindung, kreative Spiritualität u. ausgewogenes Leben. Die 47-jährige Frau ist mit ihrer lebensnahen und ungezwungen-quiriligen Art eine gefragte Referentin - sowohl in Gemeinden und bei Frauengruppen als auch bei Business-Events.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter Tel: 037320/9280 oder fruehstueckstreffen-mulda@arcor.de

Einlass: 8:00 Uhr

Eintritt: 10 Euro

Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.

Baustelle Lesen

Jeder zwanzigste Sachse hat Probleme beim Lesen und Schreiben.

Über 5% der Menschen in Sachsen können nicht ausreichend gut lesen und schreiben, um den Anforderungen in Alltag und Beruf voll gerecht zu werden. Oft können sie Buchstaben oder einzelne Wörter lesen und schreiben, scheitern aber bereits an einfachen Texten. In einer von Schrift geprägten Welt bedeutet das für die meisten Betroffenen große Schwierigkeiten im Alltag. Sie sind funktionale Analphabeten.

Wer sind diese Menschen? Keinesfalls handelt es sich dabei ausschließlich um Personen mit Migrationshintergrund oder Langzeitarbeitslose. Sie sind ein „Mensch wie du und ich“, sagt Prof. Dr. Anke Grotlüschen von der Universität Hamburg. Mehr als die Hälfte der betroffenen Menschen ist berufstätig. Sie arbeiten in Küchen, auf Baustellen, in Pflegeheimen oder in anderen Berufen.

Die Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen (koalpa) möchte mit Vorurteilen aufräumen. Bereits seit 2010 bietet koalpa fachkundige Beratung für betroffene Bürger, für deren Angehörige, Nachbarn und Freunde, für Unternehmen und für Institutionen.

Die Mitarbeiterinnen vermitteln Lernangebote vor Ort und informieren zur Thematik funktionaler Analphabetismus kostenfrei und diskret.

Die Angebote für Betroffene in Sachsen sind vielfältig. So besteht die Möglichkeit in ESF-geförderten Kursen das Lesen und Schreiben zu lernen. Dafür stellt der Freistaat auch in der neuen Förderperiode wieder erhebliche Mittel zur Verfügung. Die Volkshochschulen, verschiedene andere Bildungsträger und Vereine bieten Kurse an, wo in Kleingruppen, aber auch im individuellen Einzelunterricht die Lese- und Schreibkompetenzen verbessert werden.

Zum Weltalphabetisierungstag plant koalpa eine sachsenweite Plakat-Aktion. In Buchhandlungen und Bibliotheken möchten die Mitarbeiterinnen auf die Problematik des funktionalen Analphabetismus aufmerksam machen.

Die Mitarbeiterinnen des Standortes Chemnitz, Karin Klemm und Sandra Wündisch, sind unter der Telefonnummer 0371 33510-192 erreichbar.

Weitere Informationen unter:

www.koalpa.de oder www.facebook.com/koalpa



Tag des offenen Denkmals
am 14. September 2014

**im Schloss Pfaffroda und
der Sankt - Georgs - Kirche**

Programm:
10 - 16 Uhr Offene Ausstellung
11 - 16 Uhr Offene Kirche
11 - 16 Uhr Führungen durch das Schloss
15 Uhr Lesung Pfarrer Klotz im Schloss
„Sagenbuch des Silbernen Erzgebirges“



Ev.-luth. Kirchspiel
Olbernhau
Schloßverein Pfaffroda e.V.
Seniorenheim Schloß
Pfaffroda

Weitere Angebote:
Imbiss durch den Schloßverein e.V.
Geöffneter Rundweg um das Schloss

Reparatur touristischer Einrichtungen

Bänke werden repariert

Der Erzgebirgszweigverein (EZV) Sayda hat in den neunziger Jahren Bänke an den Wanderwegen fest installiert. Der Zahn der Zeit hat an ihnen genagt und ein Teil der Bänke wurde durch Chaoten demoliert. So wurde es notwendig die Gestelle auszurichten und vor allem die Holzlatten zu erneuern.



Heimatsfreunde des EZV unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Heinz Flade haben bereits eine Reihe Bänke wieder instand gesetzt. Die Holzlatten stellte die Stadtverwaltung zur Verfügung.

In Abstimmung mit dem Vorstand des EZV hat auch Volker Krönert Bänke saniert.



Das Befestigungsmaterial sowie die Farbe wurden von ihm gespendet. Auch hier stellte die Stadtverwaltung die Holzlatten zur Verfügung.

Erneuerung der Beleuchtung am Mühlholzweg

Seit fünf Jahren hat Volker Krönert vom Tourismusverein die Patenschaft für die Beleuchtung am Mühlholzweg zum Kleinen Vorwerk übernommen. Da anfangs immer wieder Leuchtmittel von Unbefugten entwendet wurden, entschloss man sich die Leuchten umzubauen. Seit dem gibt es keine Entwendungen mehr. Herr Peschel und der Altsächsische Gasthof „Kleines Vorwerk“ hatten sich finanziell bei der Beschaffung beteiligt.

An den Pfosten der Beleuchtung hat der Zahn der Zeit genagt, sie beginnen zu verfaulen.

Deshalb sollen jetzt nach und nach die Leuchten und die Pfosten saniert werden. Die Umsetzung erfolgt ausschließlich mittels Spenden und in unbezahlter Freizeitarbeit.

Tourismusverein Sayda und Umgebung e. V.

Aufruf zum Fotowettbewerb des Tourismusverein Bergstadt Sayda/ Erzgebirge und Umgebung e. V.

An dieser Stelle möchte der Verein noch einmal unter dem Thema „**Erleben, Erholen und Genießen in Sayda - Vier Jahreszeiten**“ zum Fotowettbewerb aufrufen.

Es können sich Einheimische und Touristen gleichermaßen beteiligen. Fangen Sie mit Ihrer Kamera Situationen ein beim Wandern, Rad fahren, beim Feiern zu verschiedenen städtischen Veranstaltungen, Landschaften und eigentlich bei allem, was Lust macht auf unsere schöne Natur und einen Aufenthalt in unserem Bergstädtchen mit seinen Stadtteilen.

Der Wettbewerb soll über alle vier Jahreszeiten, d. h. ein gesamtes Jahr laufen. Begonnen hat er am 01. April 2014 und endet mit dem 31. März 2015.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Jeder Teilnehmer darf maximal 5 Fotos einreichen.
- Es werden nur Fotos akzeptiert, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind (Composing).
- Das Foto darf keinen Rahmen oder sonstige Verzerrungen enthalten.
- Das Bild sollte zeitnah entstanden sein - es werden keine Bilder vor 2012 akzeptiert.
- Die Bilder müssen im JPEG-Format abgespeichert sein und sollten mindestens eine Dateigröße von 1 MB haben.
- Die Bilder sind per E-Mail unter touristinfo@sayda.de, auf CD oder Stick beim Tourismusverein mit Sitz Am Markt 1, 09619 Sayda einzureichen.
- Die Bilder müssen folgendermaßen gekennzeichnet sein: Vorname Name 01.jpg (peter mustermann 01.jpg) Vorname Name 02.jpg usw.
Dazu müssen in einer Textdatei die komplette Adresse der am Fotowettbewerb teilnehmenden Person und die Bezeichnungen für 01.jpg, 02.jpg ... enthalten sein.
- Die Dateien dürfen nicht schreibgeschützt sein. Bitte achten Sie darauf!
- Mit der Einreichung der Fotos gehen die Verwendungsrechte an den Tourismusverein über. Wir beabsichtigen, die Fotos zu Präsentations- und Werbezwecken (z. B. im Internet, für Prospekte und Ausstellungen) zu verwenden.
- Jeder Teilnehmer darf nur eigene Fotos einreichen.
- Annahmeschluss ist der 31. Mai 2015
- Mit der Abgabe der Fotos werden die Regeln anerkannt. Ausdrücklich sind natürlich auch Bilder aus den Saydaer Stadtteilen und aus den Orten der Verwaltungsgemeinschaft Dorfchemnitz/ Voigtsdorf erwünscht.
- Auch Kinder sind herzlich zum Fotowettbewerb eingeladen. Kinder bis 14 Jahre sollten unbedingt bei der Adresse zusätzlich das Alter mit angeben.
- Zum Bergfest 2015 sollen die Bilder in einer Ausstellung präsentiert werden.
- Die Fotos können ab sofort in der Bürger- und Touristinformation Sayda eingereicht werden. Sticks und CD's werden nach Übernahme sofort wieder zurück gegeben.
- Für weitere Fragen steht Ihnen der Vorstand des Tourismusvereins Sayda und die Mitarbeiter der Bürger- und Touristinformation gern zur Verfügung.

M. Meyer, i. A. des Vorstandes TVS

Sayda - Wetter Juli 2014



Heute unsere 124. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat Juli haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

Temperatur: Minimumtemperatur am 02.07.14 mit 7,6 °C
Maximumtemperatur am 20.07.14 mit 30,8 °C
Das Monatsmittel betrug 17,9 °C.

Niederschlag: Insgesamt betrug der Monatsniederschlag 166,7 l/m².
Der meiste Niederschlag fiel am 08.07.14 mit 49,0 l/m².
Die höchste Niederschlagsmenge innerhalb einer Stunde fiel am 29.07.14 in der Zeit von 19:00 - 20:00 Uhr mit 23,3 l/m².

Luftfeuchte: Die geringste Luftfeuchte wurde am 04.07.14 mit 30 % gemessen.
Die höchste Luftfeuchte wurde am 12.07.14 mit 94 % gemessen.

Luftdruck: Der niedrigste Luftdruck wurde am 09.07.14 mit 1004,0 hPa gemessen.
Der höchste Luftdruck wurde am 03.07.14 mit 1027,0 hPa gemessen.

Wind: Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 04.07.14 mit 30,2 km/h.

Sommertage: 9
Als Sommertage werden die Tage bezeichnet, an denen die Temperatur mindestens 25 °C beträgt.

Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:

Bisheriges Juli-Minimum: 11.07.2007 mit 6,7 °C
Bisheriges Juli-Maximum: 16.07.2005 mit 38,1 °C
Bisheriger maximaler Niederschlag: 157,8 l/m² im Juli 2010
166,7 l/m² im Juli 2014
Bisheriger minimaler Niederschlag: 15,3 l/m² im Juli 2013

Die Wetterbeobachter der Oberschule Sayda

ErzgebirgsCard mit neuen Nutzungsmöglichkeiten im Bürgerbüro im Angebot

Besuchen Sie mit der Card, die zum einen für 48 Stunden ab erster Nutzung bzw. für 4 frei wählbare Tage innerhalb eines Kalenderjahres erhältlich ist, kostengünstig zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region!

Neu! Gültig auch als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen!

Neues vom EZV Sayda

Abendwanderung am 26. Juli 2014

An diesem Sonnabend trafen sich 18.00 Uhr am Heimatmuseum bei herrlichstem Wetter ein kleiner Trupp von Wanderfreunden.



Unter Führung von Heimatfreund Heinz Lenuweit ging es über den Mühlholweg, Fürstenweg und die Alte Mortelgrundstraße zum Wanderziel, die Gaststätte "Eishaus". Hier wurden wir herzlich begrüßt und gut bewirtet. An diesem lauen Abend konnten wir draußen sitzen. Bei angeregter Unterhaltung verging die Zeit recht schnell, gegen 22.00 Uhr ging es gut gelaunt nach Hause. Ein herzliches Dankeschön an das Gaststättenpersonal und unseren Wanderführer Heinz Lenuweit.

Renovierung am Heimatmuseum

Sechs Fenster und zwei Türen wurden frisch verkittet, neu gestrichen und die Fenster geputzt. An dieser Aktion beteiligten sich das Museumsteam Jürgen Frei, Volkmar Herklotz und Werner Kahnt, die Heimatfreundinnen Gertrud Haubner und Erika Mende sowie die Museumsfreunde Dietmar Richter und Bertram Tropschuh. Ein herzliches Dankeschön für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Unser Dank

Das Blumenfachgeschäft Berndt bepflanzte die 4 Pflanzkübel vorm Heimatmuseum mit herbstlichem Blumenschmuck neu. Dafür bedankt sich der EZV Sayda und das Museumsteam bei Berndts ganz herzlich.

Unsere nächste Veranstaltung

Der Vorstand lädt am Sonnabend, den 27. September zum Volkswandertag ein. Geplant ist die "Grüne Grabentour" von Kühnhaide nach Pobershau oder umgekehrt. Es ist eine ca. 8 km Strecke ohne Steigungen. Bitte die Aushänge beachten!

Glück auf!
i. A. des Vorstandes
Werner Kahnt

Suche einfaches Erholungsgrundstück mit Bungalow in Waldnähe zur Miete

Tel.: 0172 - 3517307

Monatsspruch September:

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

1. Chronik 22, 13

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

12. Sonntag nach Trinitatis – 7. September

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe
Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl
Kollekte für die Diakonie Sachsen

13. Sonntag nach Trinitatis – 14. September

10.00 Uhr Gottesdienst
mit anschließender Kirchenvorstandswahl
Kollekte für die eigene Gemeinde

14. Sonntag nach Trinitatis - 21. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte für die eigene Gemeinde

15. Sonntag nach Trinitatis – 28. September

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit

Zu den Kindergottesdiensten wird gesondert eingeladen.

Für die anlässlich unseres Jubiläums zur

Eisernen Hochzeit

übermittelten Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns auf das Herzlichste.

Eva-Maria und Gottfried Neubert

.....
90. Geburtstages

 **Gertraude Pärnt**
.....

Kerstin Hack **Spring**
time to talk *Hinein ins volle Leben*
Wir laden euch ein...
zu einem Abend für junge und jung gebliebene Frauen um über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen, unverbindlich und in keiner Weise verpflichtend. time to talk ist eine überkonfessionelle Veranstaltung mit Musik, Gesprächen und Atmosphäre. Das ist eine Idee die junge Frauen vom Frühstücks-Treffen für Frauen in Deutschland e.V. umsetzen wollen.

19.09.2014 um 20.00Uhr
Haus des Gastes in Cämmerswalde
Einlass: 19.30Uhr

Bitte bestellt die Karten vor,
vom 07.09. - 17.09.2014
bei Monika Köhler unter 037327 / 1278
oder unter timetotalk-caemmerswalde@arcor.de

In den Kosten von 9 Euro ist ein Glas Sekt oder O-Saft zur Begrüßung inbegriffen und ein leckeres Fingerfood-Bufferet für das leibliche Wohl.

 FRÜHSTÜCKS-TREFFEN FÜR FRAUEN

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die mir zu meinem

80. Geburtstag

überreicht wurden, möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das Herzlichste bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem lieben Mann, den Kindern und Schwiegerkindern, den Enkeln und Urenkeln sowie allen, die zum Gelingen der schönen Feier beigetragen haben.

Gerda Sandig

Vom Wandern und Weilen im Heimatland

von Gerhard Platz

Hei, das ist das rechte für Einen, der lange im Schatten gesessen, dieser Maientag heute auf der Waldwiese am Kleinen Vorwerk bei Sayda, meiner lieben alten Heimat. Ganze Fluten von Sonnengold liegen auf der schweigenden grünen Fläche, die von dichtgeschlossenem Fichtenjungwuchs umrahmt ist. Und mitten drin in all dieser Wonne sitze ich und blinze zwischen halbgeschlossenen Lidern hinüber auf den kleinen Haferschlag, über den eben der Gänserschich vom Hegerhaus mit stolzerhobenem Haupte dahin watschelt, um zum Bächlein zu gelangen, dessen Lauf ich von hier aus bloß an dem dicken Gewind von leuchtend gelben Sumpfdotterblumen ahnen kann. Im Bestandsrand zur Linken macht eine Krähe vergebliche Versuche, auf den Wipfeltrieb einer jungen Fichte aufzuhaken. Zu schwach ist der grüne Schößling, und immer wieder verliert der Schwarzrock das Gleichgewicht. Bald muß er die Flügel lüften, bald mit dem Stoß wippen, bis er der verlornten Liebesmüh überdrüssig wird und mit verdrießlichem Krah-Krah abstreicht.

Müde bin ich geworden. Nur noch verschwommen seh ich auf einmal die stolze Samenfichte inmitten der Lichtung emporsteigen. Ein Wunder wär's eigentlich nicht, wenn der Sandmann sich über mich hermachte, denn um die dritte Morgenstunde war ich heute schon auf und wartete auf der Hauptstraße im schlafenden Städtchen des Freundes, der sich droben zum Gang auf den Birkhahn rüstet. So traulich und still war es um mich; das Plätschern des Röhrbrunnens im Nachbardorf und einmal ein Kettenklirren im Gasthofsstall - das war das einzige Geräusch in der Runde.

Daß ich's gleich sage, der Balzmorgen brachte nicht den gewünschten Erfolg. Auf der Saydaer Höhe, auf der sonst immer zwölf Spielhähne ihr lustiges Liebeslied sangen, meldeten heute höchstens zwei oder drei, und die noch dazu über der Grenze. Woher mocht' das wohl kommen? Waren's die Füchse, die heuer so sehr den Bestand hier vermindern? Aber dem widersprach doch die erfreuliche Menge von Hasen, die überall ringsum den taunassen Balg auf dem Kartoffelland sich trocken ließen. Eher waren's die Jungfichten, die seit dem letzten Jahre so stattlich emporgekommen, daß sie die freien Stellen in der Aufforstung, die der Birkenhahn so liebt, immer mehr unterdrückt hatten. - Sei's wie es sei, tausendfach wurden wir zwei Gleichgesinnten entschädigt für unsere gekürzte Nachtruhe an dem jungen Morgen, der jetzt heraufstieg mit goldenen Füßen. - Verschwenderisch war der Himmel mit Sternen besät, als wir aufbrachen. Jetzt löscht eins nach dem anderen aus von den blinkenden Lichtlein. In prachtvollem Bogen saust eine Sternschnuppe durch den Himmel, und wie ich den Blick nach Osten wende, da leuchtet in reinem überirdischen Feuer der Stern des Morgens auf dem blauen Gebirge. "Wie schön leuchtet der Morgenstern", ja, fürwahr, fromm und still muß es einem jeden zumute werden in solcher Stunde. - Und jetzt, von Friedebach, von Dorfchemnitz, von Mulda herauf ein silbernes zitterndes Tönen, so kindlich und gläubig - die Glocken singen ihr Morgengebet! Gar eigen mischt sich der holde Klang in das Kollern der Hähne, die jetzt auf dem Acker über der Grenze in voller Balz stehen. - Schon längst denke ich nicht mehr an Jagen. Nur ein Gefühl großer Dankbarkeit beseelt mich gegen den Herrn der Berge, der mich nach Jahren heute wieder einmal seine Werke hat sehen lassen - und sie sind herrlich, wie am ersten Tag! Blitzblank und rein hat sich indessen mein Sayda herausgeschält aus dem brauenden Dunst. Der Kirchturm hält sein Schläflein, die Häuser der Stadt, in treuer Obhut. Wie dicke Federbetten lasten die Nebelballen noch in den Wiesengründen und über den Bachläufen im Umkreis, die Berge des Grenzlandes aber stemmen sich schon lange in ruhiger Klarheit an den Himmel;

jeden Baum kann ich unterscheiden auf dem kahlen Anstieg der Schwarte bei Seiffen.

Die Hähne verschweigen jetzt unmittelbar vor dem Heraufkommen der Sonne - ihr Morgengebet halten sie, sagt da der Waldmann. Noch 10 Minuten nur und über dem Frauensteiner Schloß steigt der Feuerball auf - herrlich! ... Hinterm Forsthaus, das mit seinen rot überflammtten Mauern noch schlummernd im Grunde liegt, stehen die Rehe, und am Waldesrand, bei den jungen Eschen, schlägt eins mit dem Lauf, daß die Spreu nur so fliegt. Da braucht's nicht des Glases, das ist ein Bock, und ein starker dazu. Jetzt fängt er an zu schlagen und zu fegen im weichen Gesträuch, die Zeit ist gekommen, da er sein neues Gehörn blank haben will und rein vom mausgrauen Bast.

Wer will nun sagen, daß mein Balzgang vergeblich gewesen? Freilich in den Gliedern liegt er mir doch. Die paar Stunden Ruhe danach, den richtigen Schlaf bringen sie nicht mehr. Und so bin ich dem Spitz vom Hegerhaus ganz dankbar, daß er sich jetzt kläffend vor mich hinstellt, um den Fremdling nach seiner Daseinsberechtigung zu fragen. Wieder munter werde ich davon und brauche mich nicht länger zu schämen vor der rüstigen Frau, die dort bei dem kleinen weißen Gehöft hantiert. - Vor 3 Jahren da sah ich sie noch in der Stadt mit ihrem Mann, einem Menschen, stark wie ein Baum in seiner feldgrauen Tracht. Das Jahr darauf kam sie heim im schwarzen Gewand durch den Wald - auf dem Amt war sie gewesen in Vormundschaftssachen; ihr Mann kam nicht wieder. Aber verzagt ist sie nicht, Feld und Hof sind in Ordnung und die fünf Stück Vieh, die angepflöckt dort auf der Wiese weiden, sind gepflegt und blank wie vor Jahren, da der Mann noch mit schaffen konnte.

Ein Trupp Holzweiber schwankt im langen Zug an mir vorüber, voran eine Greisin im schneeweißen Haar - und wie sie vorbei sind in der Richtung auf Sayda, da breche auch ich auf. Am Vorwerks-Gärtlein vorbei, in dem die vier Kirschbäume lustig blühen, schreite ich hinein in den Hochwald. Christbäumchen waren sie, die stolzen Stämme, als ich noch an des Vaters Hand an ihnen vorbei ging. - Immer wird die Einförmigkeit unserer Waldwirtschaft getadelt, mag sein auch mit Recht; meinem erzgebirgischen Auge aber ist er gar vertraut und lieb, solch ernster geschlossener Fichtenwald mit seinem Nadelpolster und seinen roten Stämmen, in deren Wipfeln das Rauschen wohnt, das urewige Raunen. Hier kann eine Seele genesen, mein ich, die geknickt ist und voller Staub auf den Flügeln. Und dann kommen doch auch wieder Lichtungen mit Jungwuchs und hellgrünem Eschengesträuch; Blößen, auf denen die Sonne liegt und über denen die schneeweißen Wolkenbällchen dahinziehen am unergründlich blauen Himmel.

Im Mortelgrund komme ich wieder zu Tage, bei den Forellenteichen im Tal. Eine Straße ist hier vor wenigen Jahren in den Hochwald gehauen worden, und abscheulich sah erst das Holz aus mit seinem dünnen Geäst. Schon aber haben die Randfichten jetzt die Zweige dem Lichte entgegengespreitet und einen neuen grünen Mantel gebildet zum Schutz und aus Scham. - Hier auf der Talstraße zittert die Sonne. Dicht sind die Hänge bestockt mit sprießendem Jungwald; einige Buchen im Frühlingsgeschmeid auf den paar alten Silberhalden, die droben hervorschaun. Noch eine Biegung und die Mortelmühle liegt vor mir, das Haus in der alten gebirgischen Bauweise mit sicherem Dach und verschindelten Giebel - und die Berge dahinter - Herrgott, die Berge! Die Arme zieht mir's empor, daß ich sie breiten muß, als wollt ich ans Herz drücken, was dahinter verblaut und verdämmert.

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Hellgrün ganz vorn, dann schwarz, dann tiefblau und dahinter nur Dunst, graublau verschwommen in gewaltiger Kurve. Diese Linie ist's, von der das stärkende ausgeht, das Zeitlose und Ewige - sie und der Wind, der meinem Ohr vorbeiharft. Ob's so ein Menschenkind weiß, was ihm zu eigen, das immer und immer dies Bild vor den Augen hat, blickt es hinaus am Frühmorgen und am Spätabend durch das Fenster im Häuschen dort oben am Hange? Vielleicht nicht eher, bis es vom Leben verweht ist...

Ein Wiesental führt mich zurück, schön wie am Schöpfungsmorgen in ungeschändeter Klarheit. Bachrauschen und Finkenschlag gehen mir zur Seite. Goldbraun murmelt das Wasserlein hin unter Dotterblumen und Vergißmeinnicht. Die ganze Wärme und Reinheit des Himmelslichtes strahlt wieder aus den reinen Gesichtlein der Frühlingskinder. Dann schließt mir ein Altholz mit flechtenbehangenen Fichtenstämmen, mit säulenartigen Lärchenbäumen, an deren schrundiger Rinde gut ein Jahrhundert hängen geblieben, das Tor auf zu seinem ersten Gewölbe...

Und nun steh ich auf dem hohen Damme des Schwemmteiches! Herz und Kernstück scheint mir diese Stätte im ganzen weiten Puchensteiner Forst. Willst Du einen Inbegriff haben von Kraft und von Hoheit, dann sieh Dir den Fichtenbaum an, der jenen Damm überschattet. Eingeklammert ins feuchte Erdreich, ins Gebiet der zergigen Wichtel, läßt er den Wipfel sich streicheln von ziehender Wolke und hangendem Nebel. Wie eine Himmelsleiter schießen rund um den Stamm die Astsprossen heraus, manche davon in Stärke einer vierzigjährigen Fichte. Hier ruht es sich gut. Den Kopf eingebettet in die flechtenüberspinnene Wurzel lag ich hier an manchem Tag schon in Sonne und Nebel, in Hitze und Sturm. Das lange schwarze Gezweig des Waldriesen streift beinahe den Spiegel des tiefklaren Wassers, darin die Forellenbrut zieht mit silbernen Flanken. - Heute huscht die Sonne durch das Dunkel des riesigen Wipfels, aber schön ist der Baum auch im Regen, wenn die Schöpfung weint und ihre Tränen herabrieseln läßt in sein tiefendes Haar. Heute spiegeln sich Himmel und Wolken klar in der Flut...

(Erschienen in der Festschrift zur 750 - Jahrfeier der Stadt Sayda)

Neues vom Stadtverein

Dank an die Sponsoren, Mitwirkenden und Helfer des Bergfestes 2014

Der Vorstand des Stadtvereins Sayda bedankt sich bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Bergfestes beteiligt waren. Eine Auswertung kann wegen des Termines zum Monatsende erst im nächsten Amtsblatt geschehen.

Vorstandsarbeit

Es ist bekannt zu geben, dass Herr H. Hiekel auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand des Stadtvereins ausgeschieden ist. Als stellvertretender Vorsitzender fungiert kommissarisch Herr G. Krönert. Im Oktober oder November wird erneut eine Vorstandswahl erfolgen, um den freigewordenen Platz wieder zu besetzen. Die Mitglieder des Stadtvereins werden schon jetzt aufgerufen im Vorstand mitzuarbeiten.

Volkmar Herklotz, Vorsitzender

Problemstoffe werden eingesammelt

Das Schadstoffmobil ist im Entsorgungsgebiet Freiberg vom 25. August bis 17. September unterwegs (im Saydaer Stadtgebiet am 11. September).

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender und auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und die Umwelt dar. Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm werden kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z. B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.



Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen können am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM
Telefon 03731 2625 - 41 und -42.

Solveig Schmidt EKM,
Frauensteiner Straße 95 09599 Freiberg
solveig.schmidt@ekm-mittelsachsen.de

REISEDienst EINHORN

24.09.14 **Zusatztermin!** Muskauer Park ... mit Führung per Kutschfahrt
28.09.-03.10.14 Westschweiz & Genfer Seengebiet - 6 Tage
24.10.-31.10.14 Barcelona und die Küste Kataloniens / Spanien - 8 Tage
26.10.-08.11.14 Kuren in der Therme Zrece / Slowenien - 14 Tage
15.11.14 Radeberger Biertheater - Sächs. Mundart & Schlemmen
29.12.14-01.01.15 Silvester im romant. Lahntal ... Gießen, Limburg, Marburg - 4 T.
09.01.-11.01.15 **NEU!** Biathlon-Weltcup in Oberhof / Thüringen - 3 Tage
Hinweis: Unsere Katalogvorstellung findet am 18.11.14 statt.

Nähere Angaben unter 037360/6720, -35520 o. www.reisedienst-einhorn.de

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag,
den 04. September 2014

bietet die AfU e. V. die Möglichkeit
in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr
in Sayda, Rathaus-Bürgerbüro
Wasser- und Bodenproben
prüfen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mindestens 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Stephan, AfU e. V. Mittweida

Angebote im Bürgerbüro

**Folgende Produkte sind unter anderem
erhältlich:**

- Chronik und Zeittafel (9,50 €)
- Der Adler vom Schwarzenberg (8,65 €)
- Sagenbuch Silbernes Erzgebirge (12,80 €)
- Freiburger Sagenbuch (12,80 €)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80 €)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80 €)
- Ulli Uhu (10,00 €)
- Die Eberesche (Vogelbeere) (12,80 €)
- Gesund leben an der alten sächs. - böhm. Salzstraße (9,00 €)
- Freiburger Spezialitäten - aus Küche und Keller mit etwas Geschichte gewürzt
- Ein Reisekochbuch mit 100 Rezepten aus 10 Urlaubsregionen Deutschlands (10,10 €)
- Spanstern mit dem Motiv vom Heimatmuseum (4,60 €)
- Spanstern mit dem Motiv von der Kirche (4,60 €)
- Anhänger mit dem Motiv von der Kirche (1,50 €)
- verschiedene Wander- und Radwanderkarten
- kostenfreies Material vom Kammweg (Wanderkarte, Wanderführer und Tourenvorschläge)
- kostenfreies Informationsmaterial zu Burgen, Schlössern, Bergwerken, Bädern, Wanderungen, Veranstaltungen in der Region ...
- das Jahrbuch 2013 (2,00 €) mit den zusammengefassten Daten, Informationen und Berichten aus dem Jahr 2013
- und ab 03.09. den Kalender mit den verschiedenen Kirchen am Wege

M. Meyer, Bürgerbüro

Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

Samstag, 06.09.2014

09.00 Uhr	Clausnitz - Sayda	E-Jugend
13.00 Uhr	Sayda/Neuhausen/Cämmerswalde - Bobritzsch	B-Jugend
15.00 Uhr	Burkersdorf - Sayda	1. Kreisliga

Sonntag, 07.09.2014

10.00 Uhr	Clausnitz - Sayda	D-Jugend
15.00 Uhr	Zethau - Clausnitz/Sayda	2. Kreisklasse

Samstag, 13.09.2014

09.00 Uhr	Sayda - Bobritzsch	E-Jugend
10.30 Uhr	Sayda - Oederan/Breitenau	D-Jugend
13.00 Uhr	Zug - Sayda/Neuhausen/Cämmerswalde	B-Jugend
15.00 Uhr	Sayda - Oberschöna	1. Kreisliga

Sonntag, 14.09.2014

11.00 Uhr	Dittersbach - Voigtsdorf/Sayda/Bobritzsch	Damen
15.00 Uhr	Clausnitz/Sayda - Neuhausen/Cämmerswalde	2. Kreisklasse

Donnerstag, 18.09.2014

17.30 Uhr	Dittmannsdorf - Sayda	E-Jugend
18.00 Uhr	Siebenlehner C-Juniorinnen - Sayda	D-Jugend

Samstag, 20.09.2014

09.00 Uhr	Sayda - Großhartmannsdorf/Zethau	E-Jugend
10.30 Uhr	Sayda - Freiberg	D-Jugend
13.00 Uhr	Sayda/Neuhausen/Cämmerswalde - Großhartm.	B-Jugend

Sonntag, 21.09.2014

11.00 Uhr	Voigtsdorf/Sayda/Bobritzsch - Marbach-Schellenb.	Damen
13.00 Uhr	Falkenau - Clausnitz/Sayda	2. Kreisklasse

Freitag, 26.09.2014

17.30 Uhr	Mulda - Sayda	E-Jugend
-----------	---------------	----------

Samstag, 27.09.2014

10.00 Uhr	Zug - Sayda	D-Jugend
12.00 Uhr	Mulda - Sayda/Neuhausen/Cämmerswalde	B-Jugend
15.00 Uhr	Sayda - Lichtenberg II	1. Kreisliga
15.00 Uhr	Reichenbrand - Voigtsdorf/Sayda/Bobritzsch	Damen

Sonntag, 28.09.2014

15.00 Uhr	Clausnitz/Sayda - Neuhausen/Cämmerswalde	2. Kreisklasse
-----------	--	----------------

www.ssv1863sayda.de

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Inhaberin Martina Reuter
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Unsere Dienstleistungen:

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- * Grabausstattung
- * Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65

Tel.: (03 73 20) 13 52

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Frau Christa Flade	am 04.09.2014	zum 76.,
Herrn Bruno Reinhardt	am 14.09.2014	zum 79.,
Frau Helga Winkler	am 15.09.2014	zum 87.,
Herrn Werner Braune	am 16.09.2014	zum 79.,
Frau Gisela Konczak	am 18.09.2014	zum 78. und
Frau Christa Grasselt	am 29.09.2014	zum 91.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Frau Lea Schneider	am 12.09.2014	zum 94.,
Frau Käthe Wurstbauer	am 13.09.2014	zum 89.,
Frau Christa Zenker	am 15.09.2014	zum 87.,
Frau Irmgard Lohmann	am 22.09.2014	zum 95.,
Frau Gertrud Haubold	am 23.09.2014	zum 93. und
Herrn Hubert Wagner	am 26.09.2014	zum 94.,

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Reni Lennert	am 03.09.2014	zum 95.,
Frau Ruth Hofmann	am 04.09.2014	zum 87.,
Frau Nelli Hofmann	am 13.09.2014	zum 85.,
Herrn Gerhard Wurm	am 17.09.2014	zum 87. und
Herrn Rudolf Reichelt	am 28.09.2014	zum 92.,

im Stadtteil Ullersdorf

Frau Irma Scheffler	am 04.09.2014	zum 79. und
Frau Ilse Klemm	am 11.09.2014	zum 82.,

und im Stadtteil Friedebach

Frau Dorchen Glöß	am 08.09.2014	zum 79.,
Herrn Karl Härtwig	am 12.09.2014	zum 79.,
Herrn Manfred Fritzsche	am 15.09.2014	zum 83.,
Herrn Manfred Braun	am 21.09.2014	zum 83. und
Frau Gerlinde Kossek	am 30.09.2014	zum 75. Geburtstag.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen
in Sayda am 26.09.2014**

Frau Ursula und Herr Dietmar Krumbiegel.

**Ebenfalls das Fest der Goldenen Hochzeit begehen
im Stadtteil Ullersdorf am 12.09.2014**

Frau Irma und Herr Günter Scheffler.

**Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern
in Sayda am 24.09.2014**

Frau Irma und Herr Gottfried Greif

**Allen Ehepaaren gilt der herzlichste Glückwunsch
der Stadtverwaltung Sayda zum Ehrentag.**

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)

Frauenschutzhaus Freiberg

Tel./Fax: 03731-22561

E-Mail: fh-freiberg-@gmx.net

- Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet am 24.09.2014, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt.

Die Adventsfahrt führt uns am 09.12.2014 ins Vogtland. Interessenten können sich jetzt schon bei Ursula Möhr unter Tel.: 76 18 melden.

- Seniorennachmittag in Friedebach

Zu unserem nächsten Seniorennachmittag treffen wir uns am Dienstag, den 23.09.2014, 14.00 Uhr im Café Dahmen. Wir befassen uns mit Ergotherapie.

- SSV Sayda

14.09.2014, 10.00 Uhr 41. Herbstcrosslauf / 6. Junior Trophy Erzgebirge, Schüler: 1 - 3 km Cross-Biathlon, Jugend/ Erwachsene: 5 bis 10 km Cross, Massenstart

- Kleines Vorwerk

Samstag, 13.09.2014, 10.00 Uhr Wanderung mit der Kräuterfrau

- EZV

Sonnabend, den 27. September zum Volkswandertag ein. Geplant ist die "Grüne Grabentour" von Kühnhaide nach Pobershau oder umgekehrt.

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Am Montag, den 08.09.2014, 19.00 Uhr im Gerätehaus Thema: Brandursachenermittlung, PD Chemnitz Herr Karabiensky

und am Montag, den 22.09.2014, 19.00 Uhr im Gerätehaus, Thema: Löschwasserversorgung im Stadtgebiet.

- Zug II Ullersdorf

Am Freitag, den 05.09. und Freitag, den 19.09.2014, 19.30 Uhr Außendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Am Freitag, den 05.09.2014, 19.00 Uhr im Gerätehaus Thema: Gruppenübung TLF 16 / LF 8 STA

Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

Mülltonne:	02.09., 16.09. und 30.09.2014
gelbe Tonne:	12. 09. und 26.09.2014
Papiertonne:	03.09.2014

Friedebach:

Mülltonne:	02.09., 16.09. und 30.09.2014
gelbe Tonne:	10.09. und 24.09.2014
Papiertonne:	02.09. und 30.09.2014

Schadstoffmobil am 11.09.2014

Am alten Bahnhof im Stadtteil Friedebach	13.00 - 13.45 Uhr
Am Roßplatz in Sayda	14.00 - 15.30 Uhr
Buswendeschleife im Stadtteil Ullersdorf	15.45 - 16.30 Uhr

Bereitschaftsdienste und Wochenendbereitschaften:



Apothekenbereitschaftsdienst

- 01.09. - 07.09.14 Pelikan-Apotheke Marienberg
Markt 12 Tel.; (0 37 35) 6 11 22
- 08.09. - 14.09.14 Löwen-Apotheke Wolkenstein
Markt 9 Tel.: (03 73 69) 93 15
- 15.09. - 21.09.14 Herz-Apotheke Olbernhau
Grünthaler Str. 16 Tel.: (03 73 60) 7 25 22
- 22.09. - 28.09.14 Rats-Apotheke Seiffen
Am Rathaus 1 Tel.: (03 73 62) 82 10
- 29.09. - 05.10.14 Stadt-Apotheke Sayda
Dresdner Str. 5 Tel.: (03 72 65) 12 88

Zusätzlicher Spätdienst 9.00 – 21.00 Uhr

- 08.09. - 14.09.14 Schloss-Apotheke Neuhausen
Brüxer Str. 16 Tel.: (03 73 61) 5 00 70
- 22.09. - 28.09.14 Linden-Apotheke Pockau
Lindenstraße 4a Tel.: (03 73 67) 8 72 10
- 29.09. - 05.10.14 Marien-Apotheke Pockau
Lindenstraße 3 Tel.: (03 73 67) 98 15

Wochenend-Bereitschaft Monat September 2014

Häusliche Krankenpflege Glöckner GmbH

Podologische Praxis
Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf
Tel.: (03 73 65) 77 04 oder 1 72 34 Fax: (03 73 65) 17 68 50

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

- 06.09. - 07.09.14 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
01 62/ 9 70 08 10
- 13.09. - 14.09.14 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65/ 76 89
01 52/ 07 11 16 29
- 20.09. - 21.09.14 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
01 62/ 9 70 08 10
- 27.09. - 28.09.14 Altpfl. Doreen Meyer 03 73 65/ 62 97 25
01 62/ 4 64 00 72

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

- 06.09. - 07.09.14 Frau Dipl.-Stomat. A. Mäder
in Brand-Erbisdorf
Freiberger Str. 17 Tel.: (03 73 22) 36 57
- 13.09. - 14.09.14 Herr ZA J. König in Frauenstein
Am Markt 12 Tel.: (03 73 26) 8 41 00
- 20.09. - 21.09.14 Herr Dr. P. Kleemann in Sayda
Dresdner Str. 53 Tel.: (03 73 65) 6 16 66
- 27.09. - 28.09.14 Frau Dipl.-Stom. G. Börner in Mulda
Saydaer Str. 3 Tel.: (03 73 20) 13 91

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda In dringenden Fällen bitte die diensthabende Schwester anrufen.

Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98

- 06.09. - 07.09.14 Altenpflegerin Rosemarie Büschel
Voigtsdorf, Hauptstraße 89
- 13.09. - 14.09.14 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiberger Str. 3
- 20.09. - 21.09.14 Altenpflegerin Rosemarie Büschel
Voigtsdorf, Hauptstraße 89
- 27.09. - 28.09.14 Altenpflegerin Stefanie Mattheß
Sayda, Lutherplatz 2

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Ab 23. September findet wieder ein kostenfreier
Pflegekurs zur Entlastung für pflegende Angehörige in
Zusammenarbeit mit der AOK Plus statt. Interesse
geweckt - Rufen Sie uns an!

**Kassenärztlicher Bereitschafts-
dienst für die Allgemeinmedizin**
zu erfragen unter (0 37 41) 45 72 32
außerhalb der regulären Sprechzeiten
unter 116 -117

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom
05.12.01

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister
Satz: Bürger- und Touristinformation Sayda
Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95
Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der
Verfasser und keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda. Sie geben nicht
den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

Redaktionsschluss ist immer am 20. des Monats.

Das Amts- und Heimatblatt erscheint am letzten Arbeitstag des Monats für den
Folgemonat.

Stadtverwaltung Sayda
Bürger- und Touristinformation
Am Markt 1, 09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 9 72 22
Fax: (03 73 65) 9 72 23
E-Mail: touristinfo@sayda.de



Drei Tannen Reisen Busreisen 2014

*Genießen Sie mit uns den
Sommerausklang!*

11.09. - 16.09. Kulinarische Wahrzeichen der Steiermark
Mit dem Almbetrieb der Lipizzanerhengste in Köflach und
Übernachtung in Semriach! *Preis: 549,00 € p. P.*

**26.09. - 03.10. Das 4-Sterne-Hotel „Fichtenhof“ im
Großarlal**
Nur noch wenige Restplätze Zu Gast bei Familie Gschwandt
im Tal der Almen! *Preis: 589,00 € p. P.*

03.10. - 07.10. Große Saisonabschlussfahrt nach Ungarn
Balaton, Budapest & Puszta! Mit großem „Alles inklusive“-
Programm und Überraschungen! *Preis: 499,00 € p. P.*

17.10. -19.10. Blasmusik- und Oktoberfest auf der Donau
Das Kristallschiff lädt Sie ein zu einem einzigartigen
Musikevent! *Preis: 299,00 € p. P.*

15.11.14 Katalogvorstellung 2015 „Reiseteam Erzgebirge“
In der Festhalle in Annaberg-Buchholz mit der Saigerhütten-
kapelle aus Olbernhau und dem Schlagerstar Liane sowie
vielen Informationen rund um den neuen Busreisen-Katalog!
Preis: 59,00 € p. P.

Drei Tannen Reisen Markt 2 09526 Olbernhau
Tel. 037360 / 74265 Fax 72345

Auto Kempe
KFZ-Meisterbetrieb - Freie Werkstatt

**Mit den richtigen Winterreifen
haben Sie immer ein sicheres Gefühl**

Unser Angebot

Große Auswahl an Winterreifen,
Stahl- und Leichtmetallfelgen

- * Unterbodenschutzversiegelung / Lackaufbereitung
- * Innenreinigung / Herbstwäsche / Wintercheck
- * Inspektion / Reparatur aller Fahrzeugtypen
- * TÜV/Dekra-HU / Abgasuntersuchung

*HU nach § 29 StVO2, durchgeführt durch externe Prüflingene
der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation

Winterreifen ↑
Sommerreifen ↓

Winterreifenaktion bis 27.09.2014
3 % Bonus für alle Frühbesteller
Für die ersten 25 Besteller halten wir eine kleine Überraschung bereit.

Inh. Danilo Zeise  Tel. 037361/4306
Saydaer Straße 24 Fax 037361/45068
09526 Heidersdorf www.auto-kempe.de

Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Seniorenzentrum Schloß Pfaffroda

Wohnen im Seniorenheim Schloß Pfaffroda
Wir pflegen professionell in familiärer Atmosphäre.
**Bei uns finden Senioren seit über
65 Jahren ein zu Hause.**

Am Schloßberg 8 ⇄ 09526 Pfaffroda
Telefon: 037360 669-0
www.sozialbetriebebek.de

IHR WOHLBEFINDEN IST UNSERE HERZENSSACHE!

Wir bauen für Sie um!
vom **06.09.** bis **13.09.2014**
ist unser Markt geschlossen!

Ab Montag, den 15.09.2014
sind wir wieder für Sie da!



Kaden/Seidel GmbH
Dresdner Str. 81 - 09619 Sayda
Tel: 037365/1202 - Fax 037365/61184

DRK – Sozialstation Team Sayda

Tag der offenen Tür

Wann? Sonnabend, den 20. September 2014
von 14.30 – 16.30 Uhr

Wo? Geleitstraße 1e in Clausnitz

Was erwartet Sie?

- * Fachkompetente Auskunft zur Pflege und alles was damit in Verbindung steht
- * Programm mit unseren Mitarbeitern
- * Ausstellung der Bastelarbeiten unserer Kunden

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt für
einen Unkostenbeitrag von 3,00 €

Besuchen Sie uns!

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team der DRK Sozialstation Sayda und
Umgebung*